

Grundlagen zur Vetsuisse-Strategie

Die Vetsuisse-Fakultät ist mit ihren beiden Standorten Bern und Zürich die akkreditierte Ausbildungsstelle für Veterinärmedizin in der gesamten Schweiz. Bei allen Aktivitäten stehen die Tiergesundheit und das Tierwohl im Fokus. Die Vetsuisse-Fakultät versteht sich aber auch als essenzielle Partnerin im „One Health“-Konzept zusammen mit den anderen Fakultäten und Institutionen der beiden Universitäten und betreibt Forschung, Aus- und Weiterbildung sowie vielfältige Dienstleistungen auf höchstem Niveau.

Zielsetzung dieses Dokuments

Die Vetsuisse-Fakultät der Universitäten Bern und Zürich hat gemeinsame Grundlagen formuliert, die für die beiden Standorte in Bern und Zürich eine übergeordnete Vision und Mission sowie langfristige strategische Ziele beschreiben und somit als Basis für die lokale Ausgestaltung der Aufgaben in Lehre, Forschung und Dienstleistung zu verstehen sind. Diese Grundlagen werden durch die spezifischen strategischen Überlegungen beider Standortfakultäten ergänzt.

Vision und Mission der Vetsuisse-Fakultät

Als Vetsuisse-Fakultät halten wir unsere Position als eine der führenden veterinärmedizinischen Fakultäten in Forschung und Lehre in Europa. Wir verstehen uns als essenzielle Partnerin im „One Health“-Konzept.

Die Vetsuisse-Fakultät geht daher von einer **Vision** einer Gesellschaft aus, die der Tiergesundheit und dem Tierwohl höchste Priorität einräumt. Viele Aspekte der Tiergesundheit sind eng verbunden mit der menschlichen Gesundheit (z.B. Lebensmittel, Antibiotikaresistenzen, Pathogenese und Therapie von Erkrankungen). Wissen in diesem Bereich ist eine zentrale Ressource, um Zusammenhänge besser verstehen zu können, die Tiergesundheit und das Tierwohl zu erhalten, die Ausbreitung von Krankheiten zu verhindern und damit eine nachhaltige Gesellschaft zu fördern.

Vor diesem Hintergrund ist es die **Mission** der Vetsuisse-Fakultät, Forschung und Lehre auf höchstem Niveau anzubieten. Die Vetsuisse-Fakultät leistet damit einen wichtigen Beitrag zur Förderung der Tiergesundheit und des Tierwohls und zur wirksamen Bekämpfung der negativen Folgen von Tierkrankheiten bei Tier und Mensch. Die Vetsuisse-Fakultät verfolgt in ihrer Mission das «One Health»-Konzept.

Dieses geht von einer engen nationalen und internationalen Zusammenarbeit zwischen der Veterinär- und Humanmedizin sowie der Agronomie, den Naturwissenschaften und den Sozialwissenschaften aus, als Voraussetzung für den Erhalt und die Förderung der Gesundheit von Tier und Mensch. Das von der Vetsuisse-Fakultät erarbeitete Wissen soll den Weg in die Praxis finden, um einen möglichst hohen Beitrag zum Wohlergehen von Tier und Mensch zu leisten. Hier sind insbesondere auch ökonomische, ökologische und sozialwissenschaftliche Aspekte einzubeziehen.

Handlungsfelder

Aus- und Weiterbildung

Als wichtigste Ansprechpartnerin für die Erforschung, Behandlung und Vorbeugung von Krankheiten beim Tier ist die Vetsuisse-Fakultät verantwortlich für die forschungsbasierte Grundausbildung in allen Bereichen der Veterinärmedizin.

Dieses Alleinstellungsmerkmal soll durch exzellente Arbeit in allen Teilbereichen gehalten werden. Dafür werden die Synergien genutzt, die sich aus der einzigartigen Konstellation der Vetsuisse-Fakultät mit ihren beiden Standorten ergeben.

Mit dem neuen Curriculum 2021 verstärken wir die praxisorientierte Ausbildung und fördern die Eigenständigkeit der Studierenden. Dem Arbeitsumfeld angepasste Lehrmodule mit einer Kombination von digitalen Unterrichtsformen und praktischer Ausbildung im nicht-klinischen und klinischen Bereich werden angeboten. Die Vetsuisse-Fakultät vermittelt den zukünftigen Tierärztinnen und Tierärzten das Konzept des lebenslangen Lernens.

Die Vetsuisse-Fakultät verfügt im Rahmen von national und international akkreditierten Programmen über ein umfassendes Weiterbildungsangebot, um Spezialisten und Spezialistinnen in der Tiermedizin auszubilden.

Forschung

Die Vetsuisse-Fakultät betreibt Grundlagenforschung und veterinärmedizinische klinische Forschung. Die Forschungsfreiheit ist der übergeordnete Grundsatz. Chancengleichheit, Transparenz und klare Bewertungsgrundlagen der Forschungsleistungen sind für die Fakultät essenziell. Sie unterstützt die Open Science Strategie und ist der DORA-Deklaration verpflichtet. Bei vorhandenen Synergien werden gemeinsame Forschungsschwerpunkte definiert. Standortübergreifende Projekteingaben bei nationalen und internationalen Ausschreibungen sollen gefördert werden. Die Vetsuisse-Fakultät betreibt standortübergreifende Instrumente, um den akademischen Nachwuchs zu fördern.

Dienstleistung

Die Kliniken und Institute der Vetsuisse-Fakultät verfügen über die notwendige Ausstattung zur Erbringung von Dienstleistungen auf höchstem Niveau. Diese stehen im Dienst der Lehre und Forschung sowie einer umfassenden Versorgung im Bereich der Veterinärmedizin. Wo sinnvoll wird die Dienstleistung gemeinsam zwischen den Standorten koordiniert wie beispielsweise beim Diagnostikzentrum Nutztiergesundheit.

Gemeinsame Vetsuisse-Gremien zur Umsetzung der Strategie

Die gemeinsamen Gremien sind das Vetsuisse-Dekanat, die Vetsuisse-Geschäftsleitung, die Vetsuisse-Fakultätsversammlung sowie die drei ständigen Kommissionen Lehre, Forschung und Beförderung. Partizipativ entwickelte Prozesse und Kriterien werden kommuniziert und systematisch und transparent angewendet.

1. Das Vetsuisse-Dekanat stellt die Kommunikation innerhalb der Fakultät durch Mitteilungen des Vetsuisse-Dekans/Dekanin und der Webseite www.vetsuisse.ch sicher.
2. Ein weiteres Kommunikationsmittel sind die VetsuisseNEWS, welche von Mitarbeitenden der beiden Standorte erstellt werden.
3. Die gemeinsame Vetsuisse-Fakultätsversammlung diskutiert und bestimmt strategisch wesentliche gemeinsame Projekte im Rahmen des Fakultätsreglements.
4. Die drei Kommissionen arbeiten unter dem gemeinsamen Schirm der Nachwuchsförderung und Qualitätssicherung.
 - a. Die Lehrkommission begleitet das Curriculum unter dem Aspekt der forschungsbasierten und praxisorientierten Grundausbildung.
 - b. Die Forschungskommission erarbeitet Massnahmenpakete zur Förderung des akademischen Nachwuchses und erstellt Richtlinien zur Bewertung und Qualitätssicherung der Forschung.
 - c. Die Beförderungskommission stellt die Qualität und einen gemeinsamen Vetsuisse-Standard für Habilitationen sicher und definiert transparente und nachvollziehbare Kriterien für die akademische Karriereentwicklung.

Strategische Ziele der Vetsuisse-Fakultät/Geschäftsleitung (2022-2026)

2024 soll das neue Curriculum durch die schweizerischen/europäischen Akkreditierungsorgane erfolgreich akkreditiert werden.

Das SBFJ (Staatssekretariat für Bildung, Forschung und Innovation) Projekt «Qualitätsgesicherte externe praktische Module» ist per 2025 verstetigt.

Ende 2026 wird das neue Curriculum erstmalig durchlaufen sein und soll mit einem 360° Feedback evaluiert werden.

2022-2026 soll ein White Paper zum Thema Datenmanagement, als Entscheidungshilfe für den zukünftigen Umgang mit Vetsuisse relevanten Daten, entstehen.